

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Moorwälder - 17923341300002

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 17923341300002
Erfassungseinheit Name Moorwälder
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 7 **Fläche (m²)** 144652
Kartierer Banzhaf, Roland **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der prioritäre Lebensraumtyp Moorwälder [*91D0] besteht im Gebiet aus den beiden Wald-gesellschaften Rauschbeeren-Waldkiefern-Moorwald und Rauschbeeren-Bergkiefern-Moorwald. Der Waldkiefern-Moorwald nimmt dabei den weitaus größten Anteil der LRT-Fläche ein. Der Bergkiefern-Moorwald kommt im Gebiet nur kleinflächig, im Wilden Ried und im südlichen Federseegebiet vor. Im NSG Blinder See ist auf kleiner Fläche im Südosten auch der Rauschbeeren-Fichten-Wald etabliert. Beeinträchtigungen bestehen durch Ringelung LRT-typischer Baumarten und natürliche Sukzession (Ausbreitung der Fichte)

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps Moorwälder [*91D0] wird mit durchschnittlich bewertet. Der Lebensraumtyp ist durch Abtötung der Baumschicht und (z. T. historische) Entwässerung gefährdet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 2	mittel
	803 Entfernung von Bäumen	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia			nein
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Drosera rotundifolia			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Frangula alnus			nein
Lycopodium annotinum			nein
Melampyrum pratense			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Moorwälder - 17923341300002

03.05.2018

Molinia caerulea	nein
Picea abies	nein
Pinus mugo subsp. rotundata	nein
Pinus sylvestris	nein
Polytrichum commune	nein
Sphagnum magellanicum	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium oxycoccos	nein
Vaccinium uliginosum	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Kalkreiches Niedermoor im Gewann Birkwasen südlich
Seekirch - 27923341300002

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300002
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Niedermoor im Gewann Birkwasen südlich Seekirch
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	13/1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2099
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	01.09.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalkreiches Niedermoor auf Waldlichtung. Der Bestand ist sehr hochwüchsig mit hoher Deckung von Pfeifengras und Schilf. Es kommen fünf Kennarten des LRT 7230 vor, insbesondere Schoenus ferugineus ist zahlreich vertreten. Es besteht ein starker Gehölzdruck (Weiden, Birken, Kratzbeere, Eichen), der durch Pflegemaßnahmen aber unter Kontrolle ist. Es ist eine dicke Streuauflage vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum eingeschränkt vorhanden, Störzeiger in beeinträchtigender Menge
Habitatstruktur	B	Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden, Streuauflage
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.
Gesamtbewertung	B	Kalkflachmoor in noch guter Ausprägung - Übergänge zu LRT 6410 und Verbuschungstendenz. Dem ist durch geeignete Pflegemaßnahmen entgegenzuwirken.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 420 Streumahd

Beeinträchtigungen	837 Streuauflage	Grad 2	mittel
	836 Verbuschung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Aulacomnium palustre			nein
Betula pubescens			nein
Brachythecium mildeanum			nein
Brachythecium rutabulum			nein
Briza media			nein
Bryum pseudotriquetrum			nein
Calamagrostis epigejos			nein
Calliergonella cuspidata			nein
Campylium stellatum			nein
Carex davalliana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Kalkreiches Niedermoor im Gewann Birkwasen südlich
Seekirch - 27923341300002

03.05.2018

Carex elata	nein
Carex flava	nein
Carex hostiana	nein
Carex panicea	nein
Cirriphyllum piliferum	nein
Cirsium palustre	nein
Climacium dendroides	nein
Crepis paludosa	nein
Dactylorhiza majalis	nein
Dicranum bonjeanii	nein
Drepanocladus revolvens	nein
Epipactis palustris	nein
Equisetum palustre	nein
Eriophorum latifolium	nein
Festuca rubra	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fissidens adianthoides	nein
Frangula alnus	nein
Galium uliginosum	nein
Holcus lanatus	nein
Hypericum spec.	nein
Juncus articulatus	nein
Lathyrus pratensis	nein
Linum catharticum	nein
Lophocolea bidentata	nein
Lotus uliginosus	nein
Lychnis flos-cuculi	nein
Molinia caerulea	nein
Parnassia palustris	nein
Phragmites australis	nein
Plagiomnium elatum	nein
Polygala amarella	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus acris	nein
Rhytidadelphus squarrosus	nein
Salix repens	nein
Salix spec.	nein
Schoenus ferrugineus	nein
Schoenus x intermedius	nein
Senecio helenitis	nein
Sphagnum magellanicum	nein
Succisa pratensis	nein
Valeriana dioica	nein
Vicia cracca	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Teich im Wilden Ried - 27923341300003

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300003
Erfassungseinheit Name Teich im Wilden Ried
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	24/2	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4526	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	24.04.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Randlich schwach geneigtes Kalkflachmoor, der tiefere, seenahe Bereich wird periodisch überschwemmt. Die höher gelegenen Bereiche werden auf einer Breite von ca. 12 m gemäht, die übrige Fläche werden nicht (regelmäßig) gemäht und sind stark bultig. Die Kennarten des Kalkflachmoors (*Carex davalliana*, *Schoenus ferrugineus*) sind nur spärlich vertreten und unregelmäßig über die Fläche verteilt. In den gemähten Bereichen treten die Arten häufiger auf, Richtung See nimmt die Abundanz deutlich ab. In den ungepflügten Bereichen starke Steuauflage. Dort treten auch Störzeiger, wie Schilf und Rohrkolben verstärkt auf. In der Fläche befinden sich einzelne offene Quellwasseraustritte. Nördlich und südlich grenzen Schilfbestände an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum eingeschränkt vorhanden, Störzeiger (Hochstauden, Rohrkolben) in beeinträchtigender Menge vorhanden.
Habitatstruktur	B	Lebensraumtypische Vegetationsstruktur aufgrund mangelnder Pflege eingeschränkt vorhanden, Pflegezustand gerade noch günstig (Gehölze werden regelmäßig entfernt)
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtbewertung	B	Insgesamt noch guter Zustand, im tiefer gelegenen Bereich deutliche Pflegerückstände

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	837 Streuauflage	Grad 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachythecium mildeanum			nein
Calliergonella cuspidata			nein
Caltha palustris			nein
Campylium stellatum			nein
Cardamine pratensis			nein
Carex davalliana			nein
Carex flacca			nein
Carex flava			nein
Carex hostiana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Teich im Wilden Ried - 27923341300003

03.05.2018

Carex lepidocarpa	nein
Carex paniculata	nein
Cirsium oleraceum	nein
Cirsium palustre	nein
Cratoneuron filicinum	nein
Crepis paludosa	nein
Eleocharis quinqueflora	nein
Equisetum palustre	nein
Eriophorum latifolium	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fissidens adianthoides	nein
Galium uliginosum	nein
Juncus alpinus	nein
Juncus articulatus	nein
Juncus subnodulosus	nein
Lythrum salicaria	nein
Parnassia palustris	nein
Peucedanum palustre	nein
Phragmites australis	nein
Plagiomnium undulatum	nein
Polygonum bistorta	nein
Salix myrsinifolia	nein
Salix repens	nein
Salix spec.	nein
Schoenus ferrugineus	nein
Thuidium philibertii	nein
Typha latifolia	nein
Valeriana dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Kalkflachmoor im Hasenried - 27923341300004

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300004
Erfassungseinheit Name Kalkflachmoor im Hasenried
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	27/2	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3613	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	24.04.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stark zur Verschilfung neigendes Kalk-Flachmoor auf Waldlichtung. Die Fläche wird regelmäßig gepflegt. Nur dadurch kann hier das Schilf und die Verbuschung in zurückgehalten werden. Am nordwestlichen Rand schließt ein Bestand von *Cladium mariscus* an, der nicht mitgemäht wird. Die Fläche wird von Süßgräsern (*Agrostis canina*, *Phragmites australis*, *Holcus lanatus*, *Anthoxanthum odoratum*) dominiert. Insgesamt min. 3 Kennarten des LRT.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenspektrum deutlich verarmt mit stark beeinträchtigenden Störzeigern (Schilf, Verbuschung)
Habitatstruktur	C	Wasserhaushalt für den LRT ungünstig, Lebensraumtypische Vegetationsstruktur dadurch gestört (Hochwüchsig, Dominanz von Süßgräsern). Pflege nahezu optimal, Relief unverändert.
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	C	Kennartenarmes Kalkflachmoor, das zur Verschilfung und Verbuschung neigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	303 Wasserentnahme		Grad 3	stark
	836 Verbuschung		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis canina</i>			nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Briza media</i>			nein
<i>Carex davalliana</i>			nein
<i>Carex flava</i> agg.			nein
<i>Cirsium palustre</i>			nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>			nein
<i>Dianthus superbus</i>			nein
<i>Eriophorum latifolium</i>			nein
<i>Frangula alnus</i>			nein
<i>Holcus lanatus</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Kalkflachmoor im Hasenried - 27923341300004

03.05.2018

Luzula multiflora	nein
Phragmites australis	nein
Potentilla spec.	nein
Schoenus ferrugineus	nein
Succisa pratensis	nein
Valeriana dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Nördliches Kalkflachmoor bei Tiefenbach - 27923341300005

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300005
Erfassungseinheit Name Nördliches Kalkflachmoor bei Tiefenbach
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 24/3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7417
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 24.04.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Randlich schwach geneigtes Kalkflachmoor, der tiefere, seenahe Bereich wird periodisch überschwemmt. Die höher gelegenen Bereiche werden auf einer Breite von ca. 12 m gemäht, die übrige Fläche werden nicht (regelmäßig) gemäht und sind stark bultig. Die Kennarten des Kalkflachmoors (*Carex davalliana*, *Schoenus ferrugineus*) sind nur spärlich vertreten und unregelmäßig über die Fläche verteilt. In den gemähten Bereichen treten die Arten häufiger auf, Richtung See nimmt die Abundanz deutlich ab. In den ungepflegten Bereichen starke Steuauflage. Dort treten auch Störzeiger, wie Schilf und Rohrkolben verstärkt auf. ausgeprägte Mooschicht, hochwertiges Arteninventar (Vorkommen von *Liparis loeselii* sowie *Pedicularis sceptrum carolinum* und autochthonem *Hippophae rhamnoides*). Nördlich und südlich grenzen Schilfbestände an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Arteninventar eingeschränkt vorhanden aber stark rückläufig, Störzeiger in beeinträchtigender Menge (<i>Typha</i> , <i>Phragmites</i> , Gehölze)
Habitatstruktur	B	Vegetationsstruktur durch Pflegerückstände eingeschränkt vorhanden
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtbewertung	B	Insgesamt guter Bestand mit deutlichen Pflegerückständen im tiefer gelegenen Bereich

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen		Grad	
201	Nutzungsauffassung	2	mittel
837	Streuauflage	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis canina</i>			nein
<i>Angelica sylvestris</i>			nein
<i>Aulacomnium palustre</i>			nein
<i>Betula pubescens</i>			nein
<i>Bryum pseudotriquetrum</i>			nein
<i>Calliergon giganteum</i>			nein
<i>Calliergonella cuspidata</i>			nein
<i>Caltha palustris</i>			nein
<i>Campylium stellatum</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Nördliches Kalkflachmoor bei Tiefenbach - 27923341300005

03.05.2018

<i>Cardamine pratensis</i>	nein
<i>Carex appropinquata</i>	nein
<i>Carex davalliana</i>	nein
<i>Carex elata</i>	nein
<i>Carex flacca</i>	nein
<i>Carex lepidocarpa</i>	nein
<i>Carex panicea</i>	nein
<i>Carex rostrata</i>	nein
<i>Cirsium palustre</i>	nein
<i>Crepis paludosa</i>	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	nein
<i>Drepanocladus revolvens</i>	nein
<i>Epilobium palustre</i>	nein
<i>Epilobium parviflorum</i>	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	nein
<i>Equisetum palustre</i>	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	nein
<i>Fissidens adianthoides</i>	nein
<i>Galium palustre</i>	nein
<i>Galium uliginosum</i>	nein
<i>Hippophae rhamnoides</i>	nein
<i>Homalothecium nitens</i>	nein
<i>Juncus articulatus</i>	nein
<i>Juncus subnodulosus</i>	nein
<i>Linum catharticum</i>	nein
<i>Liparis loeselii</i>	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	nein
<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	nein
<i>Mentha aquatica</i>	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	nein
<i>Molinia caerulea</i>	nein
<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	nein
<i>Peucedanum palustre</i>	nein
<i>Philonotis calcarea</i>	nein
<i>Phragmites australis</i>	nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	nein
<i>Plagiomnium elatum</i>	nein
<i>Poa pratensis</i>	nein
<i>Poa trivialis</i>	nein
<i>Polygala amarella</i>	nein
<i>Potentilla palustris</i>	nein
<i>Ranunculus lingua</i>	nein
<i>Riccardia pinguis</i>	nein
<i>Salix nigricans</i>	nein
<i>Salix repens</i>	nein
<i>Senecio helenitis</i>	nein
<i>Succisa pratensis</i>	nein
<i>Typha latifolia</i>	nein
<i>Valeriana dioica</i>	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Nördliches Kalkflachmoor bei Tiefenbach - 27923341300005

03.05.2018

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Zwischenmoorflächen im Gewann "Große Moosburger
Seeteile" - 27923341300006

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300006
Erfassungseinheit Name Zwischenmoorflächen im Gewann "Große Moosburger Seeteile"
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	22/4
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	265821
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	23.09.2016
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Zwischenmoorbereiche in großflächigem Schwingrasen- /Flachmoor, gekennzeichnet durch flächiges Auftreten von Sphagnen und Potentilla palustris. Die umgebenden Flächen sind von Großseggen und Schachtelhalm dominiert. Hier fehlen Hochmoortypische (ombrotrophente) Arten. Im Norden und Westen Übergang in ein Flachmoor, das sich zwar durch schwingenden Torfboden auszeichnet, aber keine ombrotrophenten Arten aufweist. Von TRaktorfahrspuren durchzogen, die meist nasser und schlenkenartig ausgeprägt sind. Erhaltungszustand kleinräumig sehr variabel, in einigen Bereichen hervorragend, in Randbereichen an der Erfassungsgrenze. Durch regelmäßige Gehölzmahd weitgehend buten- und gehölzfrei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Lebensraumtypisches Artenspektrum vorhanden, wenige Störzeiger
Habitatstruktur	A	Bult-/Schlenkenbereiche (teilweise künstliche Schlenken durch Traktorfahrspuren), eingeschränktes Torfwachstum (keine roten Sphagnen, wenig Wollgras)
Beeinträchtigung	B	Gefahr der Verbuschung, langfristige Offenhaltung nur durch regelmäßige Pflegeeingriffe möglich
Gesamtbewertung	A	Schwingrasenmoorbereiche in gutem Zustand, durch regelmäßige Pflege offengehalten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 836 Verbuschung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Betula humilis	wenige, vereinzelt		nein
Betula pubescens			nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex appropinquata			nein
Carex chordorrhiza	wenige, vereinzelt		nein
Carex lasiocarpa			nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Zwischenmoorflächen im Gewann "Große Moosburger
Seeteile" - 27923341300006

03.05.2018

Dactylorhiza incarnata		nein
Dactylorhiza incarnata x maculata		nein
Dactylorhiza majalis		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere	nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium		nein
Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum		nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi		nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris		nein
Peucedanum palustre	etliche, mehrere	nein
Potentilla palustris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus lingua	wenige, vereinzelt	nein
Salix spec.		nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Tephrosia helenitis		nein
Vaccinium oxycoccos		nein
Valeriana dioica		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoor mit Pfeifengras im Banngebiet Staudacher -
27923341300008

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300008
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor mit Pfeifengras im Banngebiet Staudacher
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21/4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	43204
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	20.09.2016
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Übergangsmoor mit großen Bereichen, die einer Pfeifengras-Streuwiese ähneln. 5 Kennarten des Zwischenmoors. Wenige Solitärbäume und mehrere Büsche von *Betula humilis*. Umgeben von Fichten-Birken-Wald, vergleichsweise trocken. Verbuschungstendenz mit *Frangula alnus*, *Betula pubescens* und *Salix*. Sowohl Übergangsmoorarten wie auch Arten der Pfeifengras-Streuwiese sind zahlreich vertreten. leichte Verbuschung durch Birken und Weiden. Außer einer gelegentlichen Entbuschung findet wohl keine Nutzung/Pflege statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum deutlich verarmt(Mischbestand Pfeifengraswiese/Übergangsmoor), Störzeiger in Form von aufkommenden Gehölzen
Habitatstruktur	B	keine typische Vegetationsstruktur (Mischbestand Pfeifengraswiese/Übergangsmoor), teilweise zu trocken für Übergangsmoor
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen bekannt
Gesamtbewertung	B	Kein typisches Übergangsmoor, da sich die Fläche im Übergang zur Pfeifengras-Streuwiese befindet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung	Grad 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis canina</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Betula humilis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Betula pubescens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calamagrostis epigejos</i>			nein
<i>Carex chordorrhiza</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex dioica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex lasiocarpa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex spec.</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoor mit Pfeifengras im Banngebiet Staudacher -
27923341300008

03.05.2018

Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Dianthus superbus	wenige, vereinzelt	nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt	nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere	nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Mentha aquatica	wenige, vereinzelt	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris	wenige, vereinzelt	nein
Pedicularis sceptrum-carolinum	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	zahlreich, viele	nein
Salix cinerea		nein
Salix spec.		nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Übergangsmoor im Banngebiet Staudacher - 27923341300009

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300009
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Banngebiet Staudacher
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 22/1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6197
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 16.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Übergangsmoor mit gutem Bestand an Carex chordorrhiza. Angranzend Birkenwald, daher Verbuschungstendenz durch Betula pubescens. Bestand niederwüchsig mit wenigen Pfeifengrasbulben. Gelegentliche Gehölzpflege findet statt. Zentrale Bereiche nahezu optimal ausgebildet, randlich dringen Stauden (Equisetum + Filipendula) und Gehölze ein. Zum Kartierzeitpunkt recht trocken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Lebensraumtypisches Artenspektrum nahezu vollständig vorhanden, randlich einige Störzeiger
Habitatstruktur	A	Für Torfwachstum wohl zu trocken
Beeinträchtigung	B	starker Gehölzdruck
Gesamtbewertung	B	Im Kern nahezu optimales Übergangsmoor, jedoch zu trocken und mit starkem Gehölzdruck, daher Abwertung auf guten Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 836 Verbuschung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula humilis	etliche, mehrere		nein
Betula pubescens	zahlreich, viele		nein
Carex chordorrhiza	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Übergangsmoor im Banngebiet Staudacher - 2792334130009

03.05.2018

Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sceptrum-carolinum	wenige, vereinzelt	nein
Peucedanum officinale	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla palustris	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoorbereich im nördlichen Teil des Banngebiets
Staudacher - 27923341300010

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300010
Erfassungseinheit Name Übergangsmoorbereich im nördlichen Teil des Banngebiets Staudacher
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21/3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	231
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	20.09.2016
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Kleiner Übergangsmoorbereich mit *Carx chordorrhiza* und min. 3 weiteren Kennarten, stark heterogen mit starker Verbuschungstendenz. Scheint etwas zu trocken zu sein. Umgeben von Birkenwald, im Süden schließt eine Nassbrache mit *Betula humilis* an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Abwertung wegen Störzeigern und nicht optimalem Wasserhaushalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100.002%)

TK-Blatt 7923 (100.002%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 836 Verbuschung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Betula pubescens	etliche, mehrere		nein
Carex chordorrhiza	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex lasiocarpa	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	wenige, vereinzelt		nein
Frangula alnus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Potentilla palustris	etliche, mehrere		nein
Salix spec.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoorbereich im nördlichen Teil des Banngebiets
Staudacher - 27923341300010

03.05.2018

Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengras-Streuweise im Ersten Gewand südlich Seekirch -
27923341300011

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300011
Erfassungseinheit Name Pfeifengras-Streuweise im Ersten Gewand südlich Seekirch
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 13/2
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 13527
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 01.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Stark verbrachte, mit einzelnen Solitärbirken bestandene Molinia-Streuweise mit min. 5 Kennarten und Blühaspekt von *Succisa pratensis* (Vorkommen von *Euphydryas aurinia!*). Durch Gehölzaufwuchs und Bulten derzeit nicht ohne weiteres mähbar, aber Artenspektrum und Struktur noch teilweise vorhanden. Vom Rand her dringen Mädesüß und andere Hochstauden ein. Derzeitige Mindestpflege (Entbuschung ohne Abräumen) nicht ausreichend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Lebensraumtypisches Artenspektrum deutlich verarmt, Störzeiger (Gehölze, Hochstauden) zahlreich
Habitatstruktur	C	Habitatstruktur durch Gehölze und Bultenbildung stark beeinträchtigt, stark pflegebedürftig.
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	C	Stark verbrachte Pfeifengras-Streuweise am Rand der Erfassungswürdigkeit, durch massive Erstpflege aber rückholbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7823 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 3	stark
	836 Verbuschung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Betula pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex spec.	dominant		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengras-Streuweise im Ersten Gewand südlich Seekirch -
27923341300011

03.05.2018

Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Parnassia palustris	wenige, vereinzelt	nein
Pedicularis sceptrum-carolinum	wenige, vereinzelt	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Polygonum bistorta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Salix spec.	etliche, mehrere	nein
Scutellaria galericulata	etliche, mehrere	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengrasdominiertes Übergangsmoor im Banngebiet
Staudacher - 27923341300012

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300012
Erfassungseinheit Name Pfeifengrasdominiertes Übergangsmoor im Banngebiet Staudacher
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21/2	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6503	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	16.09.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ehemalige Pfeifengraswiese, die sich im Entwicklung zum Übergangsmoor befindet. Flächendeckend rote und grüne Sphagnen im Unterwuchs, Pfeifengras aber noch dominant. Vaccinium oxycoccus und andere Moorarten zahlreich vorhanden. Umgeben von Moorwald, daher starker Gehölzdruck vom Waldrand her.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum nur eingeschränkt vorhanden, Störzeiger (Pfeifengras, Gehölze) dominant
Habitatstruktur	B	Wasserhaushalt für Übergangsmoor nicht optimal, Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden (Dominanz von Molinia)
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen bekannt
Gesamtbewertung	B	Übergangsmoor mit Pfeifengras-Dominanz, Pfeifengras als Störzeiger

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 836 Verbuschung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	wenige, vereinzelt		nein
Betula humilis	etliche, mehrere		nein
Betula pubescens	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengrasdominiertes Übergangsmoor im Banngebiet
Staudacher - 27923341300012

03.05.2018

Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Melampyrum spec.	wenige, vereinzelt	nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Peucedanum palustre	wenige, vereinzelt	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla palustris	etliche, mehrere	nein
Salix spec.	etliche, mehrere	nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Dystrophes Gewässer im Steinhauser Ried - 27923341300013

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300013
Erfassungseinheit Name Dystrophes Gewässer im Steinhauser Ried
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	41/2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	344
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	15.09.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Dystrophes Gewässer in verlandendem Torfstichbereich mit flutenden Sphagenen. Ufer ist mit Carex rostrata bestanden. Das Nordufer besteht aus Schwingrasen, das Südufer aus einer sehr steilen, über den Wasserpiegel hinausragenden Torfstichkante. Im Norden schließt eine Moorwaldbereich an. Das Gewässer wird aus Artenschutzgründen offen gehalten. Lebensstätte von Leucorrhinia pectoralis!

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenspektrum deutlich verarmt, aber keinerlei Störzeiger vorhanden
Habitatstruktur	B	Habitatstruktur am Südufer naturfern, im Norden naturnah, keine Eutrophierung.
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtbewertung	B	Artenarmer Torfstich mit wichtiger Habitatfunktion für Libellen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (99.999%)

TK-Blatt 7923 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Sphagnum spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoor im Mittleren Gewand über der Aach westlich
Oggelshausen - 27923341300014

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300014
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Mittleren Gewand über der Aach westlich Oggelshausen
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	29/1	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	23611	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	20.09.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Übergangsmoor, das gelegentlich gepflegt wurde, nun aber wieder Verbrachungstendenzen hat. Schwingender Torfboden mit einzelnen Weidengebüschen und Birken bestanden, Succisa-Bestände umgeben von Seggenriedern und Hochstaudenfluren (Filipendula). nur zentraler Bereich mit klassischer Übergangsmoor-Vegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Störzeiger vor allem randlich einwandernde Hochstauden, zentraler Bereich besser.
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Ombrogener Einfluss randlich nur schwach ausgeprägt, daher (vom Kernbereich abgesehen) kein klassisches Übergangsmoor.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	836 Verbuschung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex chordorrhiza	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	dominant		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoor im Mittleren Gewand über der Aach westlich
Oggelshausen - 27923341300014

03.05.2018

Peucedanum palustre	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla palustris	dominant	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Schwingrasen im Wald im Steinhauser Ried - 27923341300015

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300015
Erfassungseinheit Name Schwingrasen im Wald im Steinhauser Ried
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 41/1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2659
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 15.09.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleiner Sphagnum-Schwingrasen auf Waldlichtung in ehemaligem Torfstichgebiet. stark schwingend aber noch betretbar. Umgeben von Fichten-Erstaufforstungen. Der Schwingrasen liegt etwa 2 m über dem umgebenden Geländeniveau und wird von einem (wohl organisch abgedichteten) Damm eingefasst. Verbuschungstendenz in den trockeneren Bereichen, leichter Schlfaufwuchs, stellenweise auch rote Sphagnen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Lebensraumtypisches Artenspektrum vorhanden, einige Störzeiger (Gehölze, Schilf)
Habitatstruktur	A	nur innerhalb der Erfassungseinheit. Außerhalb abgetorft und aufgeforstet.
Beeinträchtigung	B	Kleinflächigkeit, Gefahr eines "Lecks" im Damm, niedriges Geländeniveau der umgebenden Flächen
Gesamtbewertung	A	Abwertung wegen Kleinflächigkeit und ungünstigen Bedingungen im unmittelbaren Umfeld.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Dryopteris carthusiana	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis	wenige, vereinzelt		nein
Picea abies	etliche, mehrere		nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Degradiertes Hochmoor im südlichen Federseeried -
27923341300016

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300016
Erfassungseinheit Name Degradiertes Hochmoor im südlichen Federseeried
LRT/(Flächenanteil): 7120 - Geschädigte Hochmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	38/1	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15353	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	11.08.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Heidemoorfläche, von *Calluna vulgaris* dominiert, randlich Moliniadominanz. Im Zentrum Spirkenbestand. Insgesamt min. 6 Kennarten des lebenden Hochmoors (zzgl. nicht näher bestimmte Sphagnum) sowie 5 weitere kennzeichnende Arten für degradierte Hochmoore. Deutlich gestörter Wasserhaushalt, starkes Auftreten von Bienen-Verjüngung. Gelegentliche Pflegemaßnahmen (Entnahme von Bäumen), sehr trocken. Viele juvenile Waldeidechsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum wachsender Hochmoore eingeschränkt vorhanden, Störzeiger, wie aufkommende Gehölze, zahlreich.
Habitatstruktur	C	Erfolgsaussichten einer Revitalisierung fraglich, Relief durch Torfabbau stark verändert (Stichkanten)
Beeinträchtigung	A	keine weiteren Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	relativ trockenes, stark degradiertes Heidemoor, Eingeschränkte Erfolgsaussichten für eine Renaturierung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung	Grad 2	mittel
	301 Grundwasserabsenkung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	zahlreich, viele		nein
Betula pubescens	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	dominant		nein
Dryopteris carthusiana	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Frangula alnus	wenige, vereinzelt		nein
Melampyrum sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Pinus mugo subsp. rotundata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Degradiertes Hochmoor im südlichen Federseeried -
27923341300016

03.05.2018

Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Rhynchospora alba	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium oxycoccus	zahlreich, viele	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Cladium-Ried im Seelenhofer Ried - 27923341300019

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300019
Erfassungseinheit Name Cladium-Ried im Seelenhofer Ried
LRT/(Flächenanteil): 7210* - Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 27/1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 811
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 05.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Stark verschilter und verbuschter Cladium-Bestand am nordwestlichen Rand einer Waldlichtung zwischen Moosburg und Bad Buchau, umgeben von regelmäßig gemähtem Kalkflachmoor. Im Unterwuchs befinden sich Sphagenen mit hoher Deckung. Starker Verbuschungsdruck durch Frangula alnus und Rubus. Durch die Waldrandlage starke Beschattung. Der Wasserhaushalt ist wohl durch eine nahegelegene Wasserentnahme gestört, was das starke Schilf- und Faulbaum-Aufkommen erklärt (Grüttner, 2016).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum aufgrund der Kleinflächigkeit nur eingeschränkt vorhanden, Phragmites als Störzeiger
Habitatstruktur	B	Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden, Wasserhaushalt gestört, starke Verbuschung. Es findet keine Nutzung statt.
Beeinträchtigung	A	Beschattung und Verbuschung
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige Ausprägung mit starkem Gehölzaufwuchs und ungünstiger Lage auf Waldlichtung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 2 mittel
 836 Verbuschung 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Circaea alpina	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cladium mariscus	zahlreich, viele		nein
Dryopteris carthusiana	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Frangula alnus	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Cladium-Ried im Seelenhofer Ried - 27923341300019

03.05.2018

Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Phragmites australis	dominant	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein
Schoenus ferrugineus	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengrasdominiertes Übergangsmoor südöstlich
Alleshausen - 27923341300020

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300020
Erfassungseinheit Name Pfeifengrasdominiertes Übergangsmoor südöstlich Alleshausen
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (51%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	12/1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	68909
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	02.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Übergangsmoor mit Arten der Pfeifengras-Streuwiese. Sphagnen und lockerrasige Seggen sind bestandsbildend. Lockere Beimischung von Pfeifengras und *Succisa pratensis* (Vorkommen von *Euphydryas aurinia*!). Auf der Fläche finden Maßnahmen zur Rückdrängung von Gehölzen statt. Es besteht ein starker Gehölzdruck und es sind einzelne größere Bulten in der Fläche vorhanden. Die Fläche ist nass, aber nicht überflutet. Der Boden schwingt kaum und ist sehr tragfähig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Eindringende Hochstauden und starker Gehölzdruck
Habitatstruktur	B	kein Schwingrasen, vermutlich nur dünne Torfauflage auf mineralischen Seesedimenten
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gerade noch als gut einzustufendes Übergangsmoor mit leichter Tendenz zur Pfeifengraswiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7823 (42.706%)
7923 (57.294%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 836 Verbuschung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Betula pubescens			nein
Carex spec.			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza majalis			nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Frangula alnus			nein
Molinia caerulea			nein
Pedicularis sceptrum-carolinum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengrasdominiertes Übergangsmoor südöstlich
Alleshausen - 27923341300020

03.05.2018

Polygonum bistorta	nein
Potentilla erecta	nein
Potentilla palustris	nein
Salix spec.	nein
Sphagnum spec.	nein
Succisa pratensis	nein
Vaccinium oxycoccos	nein
Valeriana dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Hochmoorrest im Wilden Ried - 27923341300021

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300021
Erfassungseinheit Name Hochmoorrest im Wilden Ried
LRT/(Flächenanteil): 7120 - Geschädigte Hochmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	37/3	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	73260	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	05.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Größtenteils abgetorfte Hochmoorreste mit Dominanz von *Molinia caerulea*, aber mit hochmoortypischer Vegetation mit hoher Abundanz. Insgesamt min. 4 Kennarten des lebenden Hochmoors (+ Sphagnum) und min. 7 kennzeichnende Arten degradiertes Hochmoore. Ein nicht abgetorfte, verheidete Hochmoorrücken zieht sich in nordöstlicher Richtung bis zu einem mit Spirken und Birkenjungwuchs bewachsenen Torfplateau im Norden des Wilden Rieds (Lebensstätte der Keuzotter). Die Stichtanten sind steil und ca. 1,5-2 m hoch. Die Teilflächen werden von einem aufgeschütteten, kalkhaltigen, mineralischen Damm mit Standortfremder Vegetation (Vorkommen von *Scabiosa ochroleuca*) getrennt. Die Torfstichflächen sind im Kern sehr nass. Es kommen sowohl grüne als auch rote Sphagnum und *Eriophorum vaginatum* in großer Zahl vor. Rezent Torfwachstum ist anzunehmen. Die Flächen sind stark verbuscht mit Faulbaum, Weiden und Birken. Entwässerungswirkung der vorhandenen Gräben ist zu prüfen und ggf. zu unterbinden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Starke Verbuschung und <i>Molinia</i> als Vererdungszeiger
Habitatstruktur	B	Wasserhaushalt durch Abtorfung und Entwässerung stark gestört, tiefergelegene Flächen jedoch derzeit sehr nass. Rote Sphagnum selbst auf höher gelegenen Torfplateau. Voraussetzung für erneutes Torfwachstum gut.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	In großen Teilen abgetorfte Hochmoorreste mit günstiger Ausgangslage für Revitalisierung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 836 Verbuschung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	wenige, vereinzelt		nein
Betula pendula	zahlreich, viele		nein
Betula pubescens	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	dominant		nein
Carex pseudocyperus			nein
Carex rostrata			nein
Drosera rotundifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Hochmoorrest im Wilden Ried - 27923341300021

03.05.2018

<i>Dryopteris carthusiana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Frangula alnus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lycopodium annotinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melampyrum sylvaticum</i>		nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Phragmites australis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus mugo</i> subsp. <i>rotundata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhynchospora alba</i>		nein
<i>Salix spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	dominant	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vaccinium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Schwingrasenmoor südlich Brackenhofen - 27923341300022

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300022
Erfassungseinheit Name Schwingrasenmoor südlich Brackenhofen
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16/1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	32406
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	10.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Übergangsmoor mit einzelnen Elementen der Pfeifengraswiese (Mischbestand), zentrale Bereiche sehr nass mit Schlenken. Schwingender Boden, kaum bultig. Pflegemaßnahmen zur Offenhaltung finden statt, es befindet sich aber eine relativ dicke Streuschicht auf der Fläche. Am Rand in Seggenriede und Hochstaudenfluren übergehend. Flächendeckender Moosteppich aus Sphagnen, Schlenken mit *Menyanthes trifoliata*, *Potentilla palustris*, Sphagnen und *Carex chordorrhiza*, vereinzelt *Eriophorum angustifolium*. Auf der Fläche stehen einzelne Moorbirken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	gutes Übergangsmoor mit Arten der Pfeifengraswiese und <i>Eurydryas-aurinia</i> -Vorkommen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung		Grad 2	mittel
	837 Streuauflage		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Betula pubescens			nein
Caltha palustris			nein
Carex chordorrhiza			nein
Carex lasiocarpa			nein
Cirsium palustre			nein
Dactylorhiza majalis			nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Schwingrasenmoor südlich Brackenhofen - 27923341300022

03.05.2018

Galium uliginosum	nein
Lotus uliginosus	nein
Luzula multiflora	nein
Lysimachia vulgaris	nein
Menyanthes trifoliata	nein
Molinia caerulea	nein
Myosotis palustris	nein
Peucedanum palustre	nein
Potentilla erecta	nein
Potentilla palustris	nein
Ranunculus acris	nein
Ranunculus lingua	nein
Sphagnum spec.	nein
Succisa pratensis	nein
Vaccinium oxycoccos	nein
Valeriana officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoor mit Pfeifengras westlich Moosburg -
27923341300023

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300023
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor mit Pfeifengras westlich Moosburg
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	15/1	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	16295	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	10.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Übergangsmoor mit flächendeckendem Vorkommen von Sphagnum, Vaccinium oxycoccos und großem Vorkommen von Eriophorum angustifolium. Vereinzelt auch Eriophorum vaginatum. Im Herbstaspekt tritt das Pfeifengras dominant in Erscheinung und vermittelt den Eindruck einer Pfeifengraswiese. Kennarten der Pfeifengraswiese sind jedoch ansonsten kaum vorhanden. Die Fläche ist kaum bultig und wird durch Mahd offengehalten. Das Mähgut verbleibt jedoch auf der Fläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Molinia als Störzeiger
Habitatstruktur	B	Durch Pflegemahd wird das Mikrorelief nivelliert.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgeprägtes Oxycocco-Sphagnetum-Übergangsmoor mit Arten des Hochmoors und bestandsprägendem Pfeifengras-Aspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 837 Streuauflage **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Andromeda polifolia			nein
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex echinata			nein
Carex lasiocarpa			nein
Carex spec.			nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris			nein
Molinia caerulea	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Übergangsmoor mit Pfeifengras westlich Moosburg -
27923341300023

03.05.2018

Phragmites australis	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta		nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Schwingrasenmoor mit Streuwiesenelementen im Gewann
"Zweiter Zug" - 27923341300024

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300024
Erfassungseinheit Name Schwingrasenmoor mit Streuwiesenelementen im Gewann "Zweiter Zug"
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (51%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21/5	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	56824	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	10.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Schwingrasenmoor mit Arten der Pfeifengras-Streuwiese. Im nördlichen Teil hin und wieder gepflegt, im südlichen Teil stark bultig mit Strauchbirken-Beständen (*Betula humilis*). Einzelne Bäume und Baumgruppen von *Betula pubescens*, *Picea abies* und *Pinus sylvestris*. Im Unterwuchs ein gut ausgeprägter Sphagnum-Teppich. Dominiert wird die Fläche von verschiedenen Seggen, während in den nächstgelegenen Erfassungseinheiten das Pfeifengras dominiert und im Osten Übergangsmoore ohne *Molinia* anschließen. Zwischen den Erfassungseinheiten befinden sich Bereiche mit Dominanz von Hochstauden, Gebüsch und Schilf. Die nördlichen Teilflächen haben eine vergleichbare Artenausstattung und Habitatstruktur.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mischbestand aus Schwingrasenmoor und Pfeifengraswiese mit Defiziten bei Struktur, Arteninventar und Pflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung	Grad 3	stark
	837 Streuauflage	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Angelica sylvestris			nein
Betula humilis			nein
Betula pubescens			nein
Caltha palustris			nein
Carex appropinquata			nein
Carex spec.			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Schwingrasenmoor mit Streuwiesenelementen im Gewinn
"Zweiter Zug" - 27923341300024

03.05.2018

Dactylorhiza majalis	nein
Equisetum fluviatile	nein
Eriophorum latifolium	nein
Filipendula ulmaria	nein
Galium uliginosum	nein
Lotus uliginosus	nein
Lythrum salicaria	nein
Molinia caerulea	nein
Peucedanum palustre	nein
Picea abies	nein
Pinus sylvestris	nein
Polygonum bistorta	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus acris	nein
Rumex acetosa	nein
Salix repens	nein
Sphagnum spec.	nein
Succisa pratensis	nein
Valeriana dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengraswiesen-Relikt südlich Brackenhofen -
27923341300025

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300025
Erfassungseinheit Name Pfeifengraswiesen-Relikt südlich Brackenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16/2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12293
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	10.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Rest einer Pfeifengraswiese mit Dominanz von Pfeifengras und min. 5 weiteren Kennarten des LRT. Filipendula ulmaria ist sehr stark vertreten. Ein Streifen wird von Holcus lanatus dominiert. Anders als bei den umgebenden Erfassungseinheiten treten die Kennarten des Übergangsmoor hier weitgehend zurück. Die Fläche wird gelegentlich gemäht, aber nicht abgeräumt. Es ist eine dicke Streuauflage vorhanden. Richtung Nordosten geht die Fläche in eine Brache und ein anschließenden Wunderseggenried über. Lebensstätte von Euphydryas aurinia!

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Kaum Störzeiger vorhanden, Artenspektrum aber deutlich verarmt
Habitatstruktur	A	Grundsätzlich gute Habitatstruktur, aber deutlicher Pflegerückstand
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmer Pfeifengras-Streuwiesen-Rest in schlechtem Pflegezustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	831 Ungeeignete Pflege	Grad 3	stark
	837 Streuauflage	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Angelica sylvestris			nein
Caltha palustris			nein
Carex lasiocarpa			nein
Carex spec.			nein
Cirsium palustre			nein
Cirsium rivulare			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza incarnata			nein
Dactylorhiza majalis			nein
Dianthus superbus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Pfeifengraswiesen-Relikt südlich Brackenhofen -
27923341300025

03.05.2018

Eriophorum latifolium	nein
Filipendula ulmaria	nein
Geum rivale	nein
Holcus lanatus	nein
Lathyrus pratensis	nein
Listera ovata	nein
Lotus uliginosus	nein
Luzula multiflora	nein
Molinia caerulea	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus acris	nein
Succisa pratensis	nein
Tephrosia helenitis	nein
Valeriana dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Übergangsmoor südöstlich Brackenhofen - 27923341300026

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300026
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor südöstlich Brackenhofen
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (51%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16/3
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	25440
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	10.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Mischbestand aus Übergangsmoor und Pfeifengras-Streuwiese. Zwischen den Teilflächen ein nicht gepflegte Wunderseggenried mit *Trollius europaeus*. In der Erfassungseinheit sind Arten des Kalkflachmoors (*Carex davalliana*, *Schoenus ferrugineus*) eingestreut, was auf punktuelle Grundwasseraustritte hindeutet. Lebensstätte von *Euphydryas aurinia*!

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Viele Störzeiger, eingeschränktes Artenspektrum
Habitatstruktur	A	Grundsätzlich gute Lebensraumstruktur mit Sphagnum-Bulten
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bultiger Mischbestand aus Übergangsmoor und Pfeifengraswiese mit hohem Gehölzdruck, wird durch Pflege offen gehalten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung	Grad 3	stark
	837 Streuauflage	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Caltha palustris			nein
Carex appropinquata			nein
Carex davalliana			nein
Carex flacca			nein
Carex lasiocarpa			nein
Cirsium oleraceum			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza majalis			nein
Equisetum fluviatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Übergangsmoor südöstlich Brackenhofen - 27923341300026

03.05.2018

Eriophorum latifolium	nein
Filipendula ulmaria	nein
Galium uliginosum	nein
Geum rivale	nein
Lathyrus pratensis	nein
Luzula multiflora	nein
Molinia caerulea	nein
Pedicularis sceptrum-carolinum	nein
Potentilla erecta	nein
Rumex acetosa	nein
Salix repens	nein
Schoenus ferrugineus	nein
Sphagnum spec.	nein
Succisa pratensis	nein
Tephrosieris helenitis	nein
Trollius europaeus	nein
Vaccinium oxycoccos	nein
Valeriana dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Fahrspuren im Zweiten Zug - 27923341300027

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300027
Erfassungseinheit Name Fahrspuren im Zweiten Zug
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	22/5	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	33436	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	10.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Übergangsmoor mit Elementen des Kalkflachmoors. Im Südlichen Teil Traktorfahrspuren, die die floristisch interessantesten Teilbereiche darstellen. Hier findet sich eine sehr diverse Übergangsmoor-Gesellschaft in ihrer - innerhalb der Erfassungseinheit - besten Ausprägung. Der nördliche, etwas höher liegende Teilbereich ist trockener und weniger schwingend. Es kommen hier weniger Übergangsmoorarten, dafür aber mehr Kalkflachmoor- und Streuwiesenarten vor. Vermutlich sind in der Fläche zahlreiche punktuelle Grundwasseraustritte vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Fläche floristisch sehr divers, weist Arten von Kalkflachmoor, Übergangs- und Hochmoor auf, aber auch Streuwiesenarten sind vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 837 Streuauflage **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia			nein
Angelica sylvestris			nein
Calliargon stramineum			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine pratensis			nein
Carex chordorrhiza			nein
Carex lasiocarpa			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Dianthus superbus			nein
Epipactis palustris			nein
Equisetum fluviatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Fahrspuren im Zweiten Zug - 27923341300027

03.05.2018

Equisetum variegatum		nein
Eriophorum angustifolium		nein
Eriophorum gracile		nein
Eriophorum latifolium		nein
Filipendula ulmaria		nein
Galium palustre		nein
Hamatocaulis vernicosus		nein
Liparis loeselii	wenige, vereinzelt	nein
Listera ovata		nein
Luzula multiflora		nein
Lysimachia vulgaris		nein
Menyanthes trifoliata		nein
Molinia caerulea		nein
Parnassia palustris		nein
Peucedanum palustre		nein
Phragmites australis		nein
Potentilla erecta		nein
Potentilla palustris		nein
Ranunculus acris		nein
Salix repens		nein
Schoenus ferrugineus		nein
Sphagnum spec.		nein
Sphagnum subsecundum		nein
Succisa pratensis		nein
Tephrosieris helenitis		nein
Vaccinium oxycoccos		nein
Valeriana dioica		nein
Valeriana officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Waldlichtung am Oberförster-Staudacher-Weg - 27923341300028

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300028
Erfassungseinheit Name Waldlichtung am Oberförster-Staudacher-Weg
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21/6	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2522	
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	09.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schlecht ausgeprägtes Übergangsmoor auf kleiner Waldlichtung am Steg zwischen Moosburg und Bad Buchau. Die Lichtung wird durch einen kleineren Rundsteg für die Öffentlichkeit erschlossen. Sie ist umgeben von Birken-Sukzessionswald bzw. Kiefern-Fichten-Moorwald. Es findet eine regelmäßige Entbuschung und Schilfmahd auf der Fläche statt. Das Matereal wird aber nicht abgetragen. Der Sukzessionsdruck durch Gehölze und Schilf ist sehr hoch. Stellenweise haben sich Sphagnum-Bulten gebildet. Die Fläche weist nur wenige Kennarten des Übergangs- und Schwingrasenmoors auf, und enthält zudem einige Kennarten der Pfeifengraswiesen und der Kalkflachmoore.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Ausprägung mit hoher Zahl an Störzeigern
Habitatstruktur	B	gute Struktur mit Sphagnumbulten, aber durch den umgebenden Wald starker Gehölzdruck
Beeinträchtigung	B	Trittbelastung durch Besucher, die den Steg verlassen
Gesamtbewertung	B	schlecht ausgeprägtes Übergangsmoor mit starkem Sukzessionsdruck

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung	Grad 3	stark
	837 Streuauflage	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Betula humilis			nein
Calluna vulgaris			nein
Caltha palustris			nein
Carex appropinquata			nein
Carex davalliana			nein
Carex flacca			nein
Cirsium oleraceum			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7923341 - Waldlichtung am Oberförster-Staudacher-Weg -
27923341300028

03.05.2018

Dactylorhiza majalis	nein
Equisetum fluviatile	nein
Filipendula ulmaria	nein
Geum rivale	nein
Hypericum maculatum	nein
Lathyrus pratensis	nein
Lotus uliginosus	nein
Pedicularis sceptrum-carolinum	nein
Phragmites australis	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus lingua	nein
Salix spec.	nein
Sphagnum spec.	nein
Succisa pratensis	nein
Vaccinium oxycoccos	nein
Valeriana dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Verlandeter Torfstichgraben im Wilden Ried - 27923341300029

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300029
Erfassungseinheit Name Verlandeter Torfstichgraben im Wilden Ried
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (51%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 37/2
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 747
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 18.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Grabenartiger, ehemaliger Torfstich mit offenen Gewässern und Schwingrasen. Die offenen Gewässer sind floristisch artenarm mit *Carex rostrata*, *Utricularia vulgaris* und flutenden Sphagnen. Im Osten wird das Gewässer durch eine steile Torfstichkante begrenzt. Im Westen sind die Ufer flach aufgeprägt. In Grabenrichtung Verlandungsbereiche mit Schwingrasenvegetation. Lebenstätte von *Leucorrhinia pectoralis*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenspektrum deutlich Verarmt, aber keinerlei Störzeiger vorhanden
Habitatstruktur	B	Struktur durch Stichkante im Osten naturfern, ansonsten naturnah, keine Eutrophierung
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtbewertung	B	Kleines, verlandendes Torfstichgewässer mit artenarmer Vegetation, aber wichtiger Habitatfunktion u.a. für Libellen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex rostrata</i>			nein
<i>Phragmites australis</i>			nein
<i>Sphagnum spec.</i>			nein
<i>Utricularia vulgaris</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Verlandeter Torfstichgraben im Wilden Ried - 27923341300029

03.05.2018

1. Nebenbogen: 7140 (49%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (49%)

Beschreibung Verlandungsbereiche zwischen den offenen Gewässern in einem ehemaligen, grabenförmigen Torfstich im Wilden Ried. Artenarme Ausprägung mit Dominanz von Sphagnen und Carex rostrata. Vereinzelter Gehölzaufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenarme Ausprägung mit hervorragender Habitatqualität

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Verbuschung **Grad** mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Betula pubescens		
Carex rostrata		
Drosera rotundifolia		
Frangula alnus		
Molinia caerulea		
Sphagnum spec.		
Vaccinium oxycoccos		
Vaccinium uliginosum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Teich im Wilden Ried - 27923341300030

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300030
Erfassungseinheit Name Teich im Wilden Ried
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	37/1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1353
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	18.07.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Naturnah geformtes, krautreiches künstliches Gewässer mit Schwimmpflanzendecke aus Nuphar lutea und Potamogeton natans. Das Gewässer wurde 1972 angelegt. Beim Aushub wurde der unter dem Torf liegende Mineralboden angeschnitten. Röhrichte beschränken sich auf den östlichen Teil, im westlichen dominiert Carex rostrata. Der Teich ist voll besonnt.
 Das Artenspektrum ist weitgehend natürlich. Störzeiger und standortfremde Pflanzen sind nicht vorhanden. Die Habitatstruktur ist naturnah, es gibt keinerlei Uferbefestigungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Aufgrund der Größe Artenspektrum eingeschränkt, keine Störzeiger und natürliche Artenzusammensetzung
Habitatstruktur	A	Natürliche Habitatstruktur mit natürlicher Zonierung, nicht eutrophiert und ohne Uferbefestigungen
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar.
Gesamtbewertung	A	Kleines, künstlich angelegtes, krautreiches Gewässer in degradiertem Hochmoorkörper mit naturnaher Struktur und Artenzusammensetzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata			nein
Chara spec.			nein
Lemna trisulca			nein
Nuphar lutea			nein
Nymphaea spec.			nein
Phragmites australis			nein
Potamogeton natans			nein
Typha latifolia			nein
Utricularia vulgaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Traktorfahrspur westlich Moosburg - 27923341300031

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300031
Erfassungseinheit Name Traktorfahrspur westlich Moosburg
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 21/6
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15800
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 16.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Regelmäßig befahrene Traktorfahrspur im Übergangsmoos mit stark schwingenden Bögen. Sehr nass ausgeprägte Schlenkensituation mit Dominanz von Sphagnen, Beständen von Carex chordorrhiza und Beimischung von Kennarten der Kalkflachmoore und Pfeifengras-Streuwiesen. Kaum Störzeiger, wie Schilf und Pfeifengras vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Nasses Zwischenmoor, durch regelmäßige Befahrung begünstigt

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Caltha palustris			nein
Carex chordorrhiza			nein
Carex davalliana			nein
Carex echinata			nein
Carex lasiocarpa			nein
Carex rostrata			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza majalis			nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum latifolium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Traktorfahrspur westlich Moosburg - 27923341300031

03.05.2018

Filipendula ulmaria	nein
Lathyrus pratensis	nein
Lotus uliginosus	nein
Luzula multiflora	nein
Menyanthes trifoliata	nein
Molinia caerulea	nein
Myosotis palustris	nein
Peucedanum palustre	nein
Potentilla erecta	nein
Potentilla palustris	nein
Ranunculus lingua	nein
Salix aurita	nein
Sphagnum spec.	nein
Succisa pratensis	nein
Vaccinium oxycoccos	nein
Valeriana dioica	nein
Viola palustris	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Blinder See bei Kanzach - 27923341300032

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300032
Erfassungseinheit Name Blinder See bei Kanzach
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10949
Kartierer	Hoffmeier, Samuel	Erfassungsdatum	15.06.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wassergefüllter, floristisch artenarmer Torfstich im Zentrum eines Übergangsmoors in Kessellage. Dominierend sind Teichrosen (*Nuphar lutea*), daneben kommen nur Wasserschlauch und randlich flutende Sphagnen vor. Weitere Submerse Makrophyten konnten nicht nachgewiesen werden. Fadenalgen deuten auf Nährstoffreichtum hin. Das Einzugsgebiet des Sees ist bewaldet, daher ist eine Eutrophierung durch landwirtschaft oder Siedlungen nicht zu erwarten. Der vermutete Nährstoffreichtum ist vermutlich durch Kontakt des Sees zum Mineralboden bedingt. Der buchtenreiche See ist umgeben von einem schmalen Seggen-Binsen-Röhricht und einem durch intensive Auflichtungsmaßnahmen nur sehr licht mit Kiefern besrocktem Übergangsmoor. Wichtiges Habitat für verschiedene Libellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenspektrum deutlich verarmt, <i>Nuphar lutea</i> und Fadenalgen als Nährstoffzeiger
Habitatstruktur	B	Gewässerstruktur naturnah, buchtenreich, keine über den Wasserspiegel hinausragenden Torfstichkanten. Keine künstliche Eutrophierung, da Einzugsgebiet bewaldet.
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtbewertung	B	Artenarmes, nährstoffreiches Torfstichgewässer mit weitgehen naturnaher Morphologie.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata			nein
Juncus effusus			nein
Nuphar lutea			nein
Sphagnum spec.			nein
Utricularia spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Federsee - 27923341300033

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300033
Erfassungseinheit Name Federsee
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1547156
Kartierer Hoffmeier, Samuel **Erfassungsdatum** 15.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Natürlicher, eutropher glazialer Flachsee mit ausgedehntem Schilfgürtel. Maximale Wassertiefe ca. 2,5 m. Ausgeprägter Bestand von submersen Makrophyten. Der See wird hauptsächlich durch das Grundwasser gespeist. Die oberirdischen Zuflüsse spielen eine untergeordnete Rolle. Der Abfluss erfolgt über den künstlich angelegten Kanzachgraben.
Nach einer Phase starker Eutrophierung durch Abwässer in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts scheint sich der See zu erholen und befindet sich in einer Reoligotrophierungsphase. Derzeit sind wieder mindestens sieben Kennarten des LRT im See vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenspektrum noch eingeschränkt, Reoligotrophierung und Wiederebsiedlung noch nicht abgeschlossen, keine Störzeiger und eingebrachte Arten
Habitatstruktur	B	noch mäßig eutrophiert, Ufer unbefestigt und nicht zugänglich. Vegetationszonierung nicht anthropogen eingeschränkt. Ökologischer Zustand gem. Wasserrahmenrichtlinie noch unbefriedigend.
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	Schwer zugänglicher, eutropher Flachsee mit hervorragender Habitatstruktur und wieder gutem Makrophytenbestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 1956 Angeln

Beeinträchtigungen 500 Freizeit/Erholung/Sport **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta	wenige, vereinzelt		nein
Bidens cernuus	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine spec.	wenige, vereinzelt		nein
Carex pseudocyperus	etliche, mehrere		nein
Ceratophyllum demersum	dominant		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein
Cicuta virosa	wenige, vereinzelt		nein
Dryopteris spec.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Federsee - 27923341300033

03.05.2018

Elodea canadensis		nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Hydrocharis morsus-ranae		nein
Iris pseudacorus	wenige, vereinzelt	nein
Lemna trisulca		nein
Lycopus europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Mentha aquatica	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis spec.	wenige, vereinzelt	nein
Najas marina subsp. intermedia		nein
Nitella syncarpa		nein
Nitellopsis obtusa		nein
Nuphar lutea	zahlreich, viele	nein
Peucedanum palustre	etliche, mehrere	nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Phragmites australis	dominant	nein
Potamogeton berchtoldii		nein
Potamogeton crispus		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele	nein
Potamogeton pectinatus		nein
Ranunculus circinatus	zahlreich, viele	nein
Ribes nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Rumex hydrolapathum	wenige, vereinzelt	nein
Scutellaria galericulata	wenige, vereinzelt	nein
Solanum dulcamara	wenige, vereinzelt	nein
Spirodela polyrhiza	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Pfeifengras-Streuwiese im Zweiten zug östlich Brackenhofen - 27923341300034

03.05.2018

Gebiet FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach
Erfassungseinheit Nr. 27923341300034
Erfassungseinheit Name Pfeifengras-Streuwiese im Zweiten zug östlich Brackenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5511	
Kartierer	Broghammer, Mathias	Erfassungsdatum	03.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Die Erfassungseinheit wurde nachträglich aus den Daten des ASP aufgenommen. Die Artenliste wurden von Banzhaf (2014) unverändert übernommen.
 Die Fläche hat eine besondere Artenschutzfachliche Bedeutung, da sich hier ein bedeutendes Vorkommen des Preußischen Laserkrauts (*Laserpitium pruthenicum*) befindet. Neben zehn Kennarten des LRT 6410 befinden sich vor allem Arten des feuchten bis frischen Wirtschaftsgrünlands auf der Fläche. Auch Hochstauden sind zahlreich vorhanden. Die Fläche ist Lebensstätte des Goldenen Scheckenfalters.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zehn Kennarten vorhanden, jedoch auch zahlreiche Arten der frischen und feuchten Wirtschaftswiesen sowie Brachezeiger (Hochstauden)
Habitatstruktur	B	Streuwiesenstruktur vorhanden, aber keine typische Pfeifengraswiese, Pflegezustand günstig für den LRT.
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Pfeifengras-Streuwiese mit zahlreichen streuwiesenuntypischen Arten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 7923 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Briza media			nein
Caltha palustris			nein
Carex appropinquata			nein
Carex flava agg.			nein
Carex nigra			nein
Centaurea jacea			nein
Cirsium palustre			nein
Cirsium rivulare			nein
Crepis mollis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7923341 - Pfeifengras-Streuweise im Zweiten zug östlich Brackenhofen -
27923341300034

03.05.2018

<i>Crepis paludosa</i>	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	nein
<i>Dianthus superbus</i>	nein
<i>Epilobium palustre</i>	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	nein
<i>Galium uliginosum</i>	nein
<i>Geum rivale</i>	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	nein
<i>Holcus lanatus</i>	nein
<i>Inula salicina</i>	nein
<i>Laserpitium prutenicum</i>	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	nein
<i>Molinia caerulea</i>	nein
<i>Myosotis palustris</i>	nein
<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	nein
<i>Pimpinella major</i>	nein
<i>Poa palustris</i>	nein
<i>Ranunculus acris</i>	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	nein
<i>Selinum carvifolia</i>	nein
<i>Serratula tinctoria</i>	nein
<i>Succisa pratensis</i>	nein
<i>Tephrosia helenitis</i>	nein
<i>Trollius europaeus</i>	nein
<i>Valeriana dioica</i>	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	nein
